alpha awards

Wie Sie bei Ihrer nächsten Award-veranstaltung bis zu 144 Stunden Arbeitszeit sparen



Weniger Aufwand UND weniger Kosten – geht das?

S.6



„Digitalisierung lautet das Zauberwort!“

Interview mit CEO Stefan Böck

S.8

Mit nur einem Tool 144 Stunden weniger Arbeitsaufwand pro Award

Es ist wieder soweit – der Beginn Ihrer Award-Saison steht unmittelbar vor der Tür und Sie wissen aus Erfahrung genau, was das bedeutet: immenser Zeitdruck, in allen Zuständen der (Un-)Vollständigkeit eintrudelnde Einreichungen, ständiger Austausch mit den Bewerbern und der Jury. Die Betreffzeilen „DRINGEND!!" und „Anhang vergessen" verfolgen Sie in Ihre Alpträume. Der feste Vorsatz, dieses Jahr nicht den Überblick zu verlieren, wirkt in Anbetracht des täglich überquellenden Postfachs trotz aller Motivation kaum umsetzbar. Auch dieses Mal könnte der Award wieder zu Ihrer persönlichen Belastungsprobe werden, und Ihnen drängt sich in einer schwachen Minute vielleicht der Gedanke auf: „Geht das nicht einfacher?"

Eines gleich vorweg: Sie haben Recht damit, sich diese Frage zu stellen. So wie Ihnen geht es vielen anderen Awardveranstaltern und -betreuern auch – das wissen wir von alpha awards aus erster Hand. Denn wir haben in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und in den Feuern von über 1.000 Awards das perfekte Werkzeug für Awardmanagement geschmiedet. Das Ergebnis: ein einziges Tool, das alle Aufgaben rund um den Award immens erleichtert – von der Simplifizierung des Einreichungsprozesses über ein benutzerfreundliches Bewertungssystem für Juroren bis hin zur 1-Klick-Auswertung. Dank sinnvoller Automatisierungen können Sie so bis zu 144 Stunden Arbeitszeit einsparen – und haben endlich Zeit für jene Tasks, die Ihnen in der Award-Saison wirklich Freude machen.

Wie genau alpha awards Sie dabei unterstützt, Ihren Terminkalender in nur wenigen Schritten gravierend für die wirklich wichtigen Dinge freizuräumen? Das erfahren Sie in diesem Whitepaper!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Factsheet die männliche Form. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.



144 Stunden Arbeitszeit sparen: So besiegt alpha awards die drei größten Zeitfresser

Das Management der einzelnen Einreichungen stellt mit Abstand den größten Arbeitsaufwand jeder Awardorganisation dar: Von der Sammlung bis hin zur Auswertung der Jurybewertungen werden hunderte von Arbeitsstunden mit lästigem E-Mailverkehr und der Befüllung endloser Excel-Sheets gebunden. Das treibt sowohl alle involvierten Personen als auch das Budget an die äußersten Grenzen. Doch wo genau liegen die größten Zeitfresser, und vor allem: Wie kann man diese entschärfen?

Zeitfresser 1: Vollständigkeit der Einreichungen

Egal, ob die Einreichungen per E-Mail, Online-Formular oder Upload-Dienste erfolgt – das Potential für Hindernisse, Fehler und damit Frustration ist in dieser Phase für alle beteiligten Parteien sehr groß.

Bewerber plagen sich schon vor der Einreichung damit, alle erforderlichen Daten und Unterlagen zusammenzutragen. Wenn sich die Eingabe und der Upload dann noch unnötig kompliziert oder zeitaufwendig gestalten, liegen die Nerven schnell blank. Im Ärger mit untergegangenen Mails, dem Filesharing-Upload, für das man noch ein eigenes Kundenkonto einrichten muss, oder einem unkooperativen Online-Formular kann dann leicht eines von zwei Dingen geschehen:

1. Bewerber könnten ganz abspringen und die Teilnahme am Award verärgert verweigern, was dem Prestige des Awards und der dahinterstehenden Firmen immens schadet.

2. In solchen Stresssituationen geschehen leicht Fehler – was dazu führt, dass Anhänge vertauscht oder vergessen oder Daten falsch eingegeben werden.

Die Folge daraus ist ein nervenaufreibendes Hin und Her per E-Mail oder Telefon mit den Organisatoren, für die ebenfalls ein erhöhter Arbeitsaufwand dank manueller Korrekturen und Bewerberservice anfällt. Und das in einer Zeit, in der ohnehin jede Sekunde damit verplant ist, Einreichungen für die nächsten Schritte im Award-Prozess manuell in Excel-Tabellen weiterzuverarbeiten. Unter diesen widrigen Umständen ist es nur verständlich, dass sich

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Factsheet die männliche Form. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.

das Personal schnell überfordert fühlt und weitere Fehler passieren – denn oftmals handelt es sich um Personen, die über keine fachspezifische Ausbildung verfügen und das Projekt nur „so nebenbei" betreuen. Und schon ist das Chaos aus Einreichungen, die ungeöffnet im Postfach verstauben, und administrativen Folgefehlern perfekt!

Eine gute Digitalisierungslösung wie alpha awards kann an allen Fronten Abhilfe schaffen. Der Einreichungsprozess wird für die Bewerber einfach und unkompliziert: Die Dateneingabe ist spezifisch auf Award-Informationen optimiert, Uploads können direkt auf der Plattform erfolgen, und Pflichtfelder sorgen dafür, dass jede Einreichung vollständig erfolgt. Wollen Bewerber im Nachhinein noch Angaben ändern, können sie das selbst online erledigen – ohne für alle lästige Wartezeiten oder Gesuche. Das organisationseigene Personal wiederum kann sich voll und ganz auf andere Aufgaben rund um den Award konzentrieren, die mit dem benutzerfreundlichen Interface leicht von der Hand gehen.

alpha awards-Lösung:

- Einreichungsprozess ist schnell, einfach & sicher
- nur komplette Einreichungen kommen an
- benutzerfreundliche Verwaltung
- Überblick aller Award-Projekte im zentralen Dashboard
- einfache und angenehme Erfahrung für alle Parteien

Zeitfresser 2: Aufbereitung für die Jury

Bevor die Einreichungen an die Jury weitergehen, muss der nächste große Zeitfresser bewältigt werden: die Aufbereitungsphase. Die Einreichungen müssen in zeitintensiver Kleinarbeit in eine Excel-Tabelle eingetragen werden und das möglichst ohne sich in der Zeile zu irren oder Fehler zu machen – bei Hunderten von Einreichungen beinahe unmöglich. Zudem werden die Bewertungsbögen und relevanten Unterlagen in mühsamer Kleinarbeit zusammengestellt und diese den Juroren zusammen mit einer Einführung in das Bewertungssystem zugesandt. Enormer Zeitdruck erschwert sorgfältige Arbeit und die Last der Verantwortung ruht oft allein auf Ihren Schultern.

Doch auch für die Juroren ist die Bearbeitung der manuellen Bögen eine mühselige Angelegenheit – besonders, wenn sie für eine einzige vollständige Bewertung mehrere Formate und Unterlagen jonglieren müssen, wie Mediaplayer, PDFs, Word-Dokumente und Excel-Tabellen für die Punkteabgabe. Damit wird der Prozess zu einer unangenehmen Erfahrung, die Juroren bei Ihrer nächsten Awardveranstaltung nicht wiederholen wollen. Und speziell Top-Stars der Branche mit jahrelanger Erfahrung setzen als gegeben voraus, dass diese Tätigkeiten digitalisiert vonstattengehen und nicht zur Geduldsprobe für sie werden.

Mit alpha awards geht die Aufbereitung der Einreichungen deswegen besonders angenehm von der Hand: Mit wenigen Klicks führen Sie schnell, einfach und fehlerfrei alle relevanten Prozesse automatisiert durch. In der Übersichtsanzeige behalten Sie stets den Überblick über bereits erfolgte und ausstehende Jurybewertungen. Und auch Juroren freuen sich über einen angenehmen und problemlosen Bewertungsprozess mit optimaler Benutzerfreundlichkeit und eingängiger Bedienung.

alpha awards-Lösung:

- automatisierte Aufbereitung
- schnelle & sichere Abwicklung aller Prozesse
- Überblick aller Bewertungen
- benutzerfreundliche Bedienung für Juroren

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Factsheet die männliche Form. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.

Zeitfresser 3: Auswertung

Auch die Auswertung der abgegebenen Bewertungsbögen enthält signifikante Risiken: Zum einen wollen Juroren ihre Bewertung fallweise im Nachhinein ändern oder einen unvollständig ausgefüllten Bogen komplettieren. Dies zieht einen arbeitsintensiven und möglicherweise chaotischen Austausch mit enorm hohem Fehlerpotential nach sich – und im schlimmsten Fall werden falsche Ergebnisse zur Beurteilung der Einreichungen herangezogen, was wiederum die Bewerber verärgert.

Zum anderen passieren Organisatoren bei der Zusammenführung der einzelnen Jurybewertungen oder in der darauffolgenden Auswertung Fehler, wenn diese manuell und nicht digitalisiert ablaufen. Auch hier werden schlimmstenfalls Beurteilungen verfälscht und die Integrität des Awards gefährdet.

Als tausendfach praxiserprobte Komplettlösung vereinfacht alpha awards die Be- und Auswertung von Einreichungen um ein Vielfaches: Juroren führen ihre Bewertungen unkompliziert und flexibel aus und ersparen sich durch die automatische Abspeicherung immensen Arbeitsaufwand. Das Mitwirken an Ihrem Award bleibt ihnen als positiv und angenehm in Erinnerung, und sie werden Ihnen bei der nächsten Gelegenheit gerne wieder ihre Mitarbeit zusagen. Und auch für Sie entfällt ein großer Teil administrativer Arbeit durch digitalisierte Prozesse. Im Dashboard behalten Sie den perfekten Überblick über den Bewertungsstatus, und die Auswertung aller Bewertungsbögen erfolgt automatisch und damit fehlerfrei.

alpha awards-Lösung:

- angenehme Bedienung durch Juroren
- Fortschritt stets im Blick
- Export der Bewertungsergebnisse auf einen Klick
- automatisierte & fehlerfreie Auswertung



Insgesamt kann die Verwendung von alpha awards bis zu 144 Stunden wertvolle Arbeitszeit ersparen:

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand pro Award zur Verwaltung und Bearbeitung von 100 Einreichungen, bis zu 10 Juroren und 1 Bewertungsrunde über...

... Online (Formular, Eigenentwicklung):	**ca. 45 Stunden**
... E-Mail (PDF, Word, Excel):	**ca. 135 Stunden**
... Post:	**ca. 150 Stunden**
... von alpha awards:	**ca. 6 Stunden pro Award**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Factsheet die männliche Form. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.

Nicht nur weniger Arbeitszeit, sondern auch weniger Kosten

Spannende Einreichungen sind das Kernstück jeder Awardverleihung – doch bis die Sieger gefeiert werden können, vergehen Hunderte von intensiven Arbeitsstunden. Je nach Methode der Einreichung und der weiteren Bearbeitung kann ein immenser Aufwand für die Organisatoren, die Juroren und sogar die Bewerber entstehen. Erfahren Sie jetzt, welche speziellen Challenges mit welchem Lösungsformat einhergehen – und wie Sie nicht nur Arbeitszeit, sondern auch Kosten sparen können.

Post

Wenn Einreichungen per Post erfolgen, bedeutet das für den Organisator erheblichen Aufwand: Alle Unterlagen müssen manuell sortiert und an die Juroren weitergeleitet werden. Die Rücksendung der bewerteten Projekte an den Veranstalter istzeitaufwendig und fehleranfällig. Es besteht das Risiko von Verzögerungen, Verlust oder Beschädigung der Unterlagen. Zudem fallen zusätzliche Kosten für Porto und Versandmaterialien an. Diese Methode ist weder für Bewerber noch für Juroren angenehm, was die Award-Attraktivität schmälert.

- hoher manueller Aufwand
- extrem hohes Fehlerpotential
- zusätzliche Kosten für Porto und Material

Kosten pro Award (100 Einreichungen):

= ca. 10.000,00 €

E-Mail

Besonders gerne greifen Awardveranstalter auf Systeme zurück, in welchem sämtlicher Austausch zwischen den Parteien der Bewerber, Juroren und Organisatoren per E-Mail stattfindet. Obwohl sich E-Mails als quasi kostenloses Tool auf den ersten Blick gut anbieten, stellt sich diese Lösung in der Praxis meist als das am wenigsten effiziente und am meisten risikobehaftete Format heraus. Am Ende des Projektes hat man zwar beim Tool- Budget gespart, diese Ersparnis aber im Arbeitspensum weit überschritten.

- extrem hohes Fehlerpotential
- nicht DSGVO-konform
- keinerlei Optimierung für Award-Workflow

Kosten pro Award (100 Einreichungen):

= ca. 9.500,00 €

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Factsheet die männliche Form. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.

Online-Formular, Eigenentwicklung

Natürlich kann auch ein Online-Formular verwendet werden, um Bewerbern die Einreichung zu erleichtern und die Unterlagen gesammelt an einem zentralen Ort zu verwalten. Dennoch müssen neben der Erstellung des Formulars alle weiteren Schritte nach der Einreichung manuell erfolgen. Wer über das notwendige Budget verfügt, kann eine eigene Toolentwicklung in Auftrag geben. Dieses muss sich allerdings direkt in der tatsächlichen Anwendung erst beweisen. Schlimmstenfalls bezahlen Sie viel Geld und müssen trotzdem auf eine Notlösung ausweichen – und das werden Bewerber und Juroren nicht gutheißen.

- mittleres bis hohes Entwicklungsrisiko
- mittleres bis hohes Fehlerpotential
- potentiell nicht DSGVO-konform
- kostspielige Optimierung für Award-Workflow

Kosten pro Award (100 Einreichungen):
inkl. geschätzte Entwicklungskosten & laufende Anpassungen

= ca. 12.500,00 €

Best Practice: Optimierte Digitalisierung

Durch effiziente Digitalisierung kann das Arbeitspensum und auch das Fehlerpotential signifikant minimiert werden – und Ihnen wertvolle Zeit für andere Aufgaben zurückgeben. Dank vollautomatisierter Abläufe und Funktionen ist die Bedienung sowohl für Organisatoren, Bewerber und Juroren extrem benutzerfreundlich und zeitsparend.

Optimierte Digitallösungen wie alpha awards haben zudem bereits über 1.000 Preise begleitet und sind dank ständiger Verbesserungen durch Kundenfeedback perfekt auf den speziellen Workflow von Awards optimiert.

- tausendfach bewährte und zuverlässige Gesamtlösung
- DSGVO-konform
- Optimierung für Award-Workflow

Kosten pro Award (100 Einreichungen):

= ca. 5.400,00 €

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Factsheet die männliche Form. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.

„Digitalisierung lautet das Zauberwort, um uns wertvolle Arbeitszeit zurückzugeben“



alpha awards-Gründer und CEO Stefan Böck verrät im Gespräch, welche wichtigen Learnings aus über 1.000 Awards in alpha awards geflossen sind und welche Folgen fehlende Optimierung für das Prestige all jener haben kann, die hinter einem Preis stehen – und welche Chancen sich für alle auftun, die eine Awardteilnahme zu einer rundum befriedigenden Erfahrung machen.

Herr Böck, warum haben Sie sich auf Software zur Awardverwaltung spezialisert?

Stefan Böck: “Awards sind eine tolle Möglichkeit für eine Organisation oder ein Unternehmen, um mit Talenten und Interessierten aus ihrer Branche in Kontakt zu treten und sich öffentlichkeitswirksam als proaktive Förderer ihrer Industrie zu positionieren. Es hat immense Vorteile für alle Parteien, einen Preis ins Leben zu rufen – aber es ist auch sehr viel Arbeit. Während es Spaß macht und sich sehr produktiv anfühlt, sich für einen Award einen Namen, eine Ausschreibung und das ganze Drumherum auszudenken, ist der administrative Aufwand während der Veranstaltung selbst meist sehr bürokratisch und manchmal sogar überfordernd. Aber das muss nicht sein – und hier kommt unser Produkt alpha awards ins Spiel!“

Warum macht es Sinn, sich einer Komplettlösung anzuvertrauen?

SB: „Die unzähligen Einreichungen anzunehmen, weiterzuverarbeiten und danach mit den Juroren zusammenzuarbeiten und die Ergebnisse auszuwerten – all das ist anstrengende, zeitintensive Arbeit. Und währenddessen soll man noch ständig auftauchende Brandherde löschen? Die Organisatoren und deren Personal sind ohnehin zeitlichem Hochdruck ausgesetzt und haben oftmals keine fachspezifische Ausbildung. Und plötzlich wird ein eigentlich wahnsinnig spannendes Projekt zu einer nervenaufreibenden Angelegenheit für die ganze Organisation. Komplettlösungen wie alpha awards sorgen dafür, dass alle trivialen Prozesse automatisiert ablaufen – und man bis zu 144 Stunden wertvolle Arbeitszeit für wirklich sinnvolle Aufgaben nutzen kann.“

Wieso ist die Verwendung einer Komplettlösung speziell im Hinblick auf Bewerber und Juroren beinahe schon unverzichtbar?

SB: „Ich denke, es gibt da ein Vorurteil, dass man durch die Verwendung von Digitalisierung nur sich selbst etwas Gutes tut. Aus dem engen Austausch mit unseren Kunden weiß ich, dass gerade Betreuer von Awards oftmals von der Chefetage abgewiesen werden mit dem Argument, dass ‘es ja auch so gehen muss’ und man ‘nicht faul sein soll’. Diese Denkweise tut aber niemandem gut. Denn wenn sich die Organisatoren und Betreuer schon so sehr abquälen, dann geht es den Bewerbern und Juro-

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Factsheet die männliche Form. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.

ren natürlich gleich. Schließlich ist ein Award eine Form von engem Kontakt zwischen einer Organisation und der Außenwelt. Wird diese als kompliziert, feindlich und nervenaufreibend wahrgenommen, leidet das Prestige darunter. Und besonders die Top-Stars einer Branche, die bereits an unzähligen Awards mitgewirkt haben, setzen einfach voraus, dass der Prozess für sie angenehm und benutzerfreundlich gestaltet wird. Schließlich ist die Art der Interaktion mit einem Award schon das halbe Urteil über alle Parteien, die hinter dem Preis stehen."

Wie kann sich eine solche negative Interaktion auf einen Award auswirken?

SB: „Sehr schlecht – und das auch langfristig. Bewerber brechen ihre Einreichungen ab, wenn der Prozess zu mühsam ist. Fehler und liegengebliebene Anfragen sind natürlich ein weiteres Ärgernis und Grund, auch in den nächsten Jahren keine Einreichung abzugeben. Juroren können den Beurteilungsprozess ebenfalls als zu anstrengend wahrnehmen und im Worst Case noch während der Veranstaltungszeit abspringen. Oder es sich gründlich überlegen, wenn man sie das nächste Mal um Mitarbeit beim Preis bittet. Kurzum: Wenn ein Award Probleme damit hat, Juroren und Bewerber anzulocken, ist das ein harter Schlag für den Ruf der dahinterstehenden Organisation – so etwas spricht sich ja auch leider herum. Wir wollen mit alpha awards sichergehen, dass dieser Fall für unsere Kunden nicht eintreten wird. Unser Produkt hat sich bereits in über 1.000 Awards bewährt und ist in Hinblick auf Benutzerfreundlichkeit und fehlerfreier Operation perfekt auf den Workflow von Awards optimiert. Wir arbeiten seit Jahren Hand in Hand mit unseren Kunden zusammen, um die Software immer weiter zu verbessern, und sind sehr stolz darauf, wie viel Freude und Nutzen andere daraus ziehen können. Schließlich sollten bei jedem Award die Begeisterung und das Interesse am Thema im Vordergrund stehen!"

Wie lange dauert es, alpha awards für einen Award einsatzbereit zu machen?

SB: „Wir arbeiten sehr eng und effizient mit unseren Kunden zusammen, damit diese binnen weniger Tage eine fertige und einsatzbereite Komplettlösung zu ihrer Verfügung haben. Zudem können Interessierte jederzeit unsere Demo ausprobieren und sich selbst davon überzeugen, wie alpha awards aus einem stressbehafteten Mammutprojekt mit 250+ Arbeitsstunden etwas macht, das man kompetent und entspannt handhaben kann – auch ohne Überstunden.

Jetzt Demo ausprobieren!

„Unser Produkt hat sich bereits in über 1.000 Awards bewährt und ist in Hinblick auf Benutzerfreundlichkeit und fehlerfreier Operation perfekt auf den Workflow von Awards optimiert. "

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Factsheet die männliche Form. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.

An alpha awards interessiert?

Sie finden, unsere digitalisierte Award-Komplettlösung alpha awards ist das richtige Tool für Sie? Wunderbar – wir haben viele attraktive Angebote und Möglichkeiten für Sie, wie Sie sich selbst von dessen Wirksamkeit und Effizienz überzeugen können.

Testen Sie jetzt unsere Gratis-Demo!

Warum sollte man nur glauben, wenn man es besser gleich selbst austesten kann? Melden Sie sich hier für eine kostenlose Live-Demo oder Zugriff auf das Demo-Tool unseres Produkts an.

Jetzt Demo ausprobieren!

Brauchen Sie noch mehr Informationen?

Sie wollen noch mehr darüber erfahren, wie alpha awards Ihre Verwaltungsaufgaben erleichtern kann? Dann finden Sie hier weitere spannende Inhalte und Informationen über unser Produkt:

Mehr Informationen

Kontaktieren Sie uns!

Sie haben Fragen zu unserem Produkt oder Angebot oder wollen sich von uns beraten lassen? Gerne stehen wir Ihnen für all Ihre Anfragen zur Verfügung!

alpha awards

office@alpha-awards.com
+43 1 890 89 89

Längenfeldgasse 27B
Hofeinfahrt, Hochpaterre
1120 Wien, Österreich

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag, 09:00-17:00 Uhr



Oder hinterlassen Sie uns hier direkt eine Nachricht.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Nachricht hinterlassen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Factsheet die männliche Form. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.